Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 15069

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 184.

fol. 223r—286r: **PSEUDO-ANSELMUS: De similitudinibus.** — Schriftspiegel 155×90, 28—30 Zeilen.

DATIERUNG: *1451 Hic est finis libri venerabilis Anshelmi de Similitudinibus* (fol. 286r).

VORBESITZER: *Iste liber qui intytulatur horologium sapientie diuine est conuentus Wiennensis ordinis fratrum praedicatorum in nacione au* (stria) *per fratrem Wolfgangum* (newdorffer) *comparatum* (fol. 1r). — Nennung des Frater Wolfgang Newdorffer auf fol. Iv (von jüngerer Hand). — *Iste liber est conventus wiennensis ordinis fratrum praedicatorum In Austria* (fol. 142r). — Auf fol. 171v, 233r, 309v weitere Besitzvermerke des Wiener Dominikanerkonventes. — 1859 wurde die Handschrift von Georg Zappert der Hofbibliothek geschenkt.

Abb. 6, 118, 253

Cod. 14529 1468

De officio missae. — JOHANN VON HILDESHEIM: Legende der drei Könige (lat.).

Papier, 156ff., 212×152, Schriftspiegel 142×94/98, 32 Zeilen. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNGEN: *Anno domini 1468 in die eusebij confessoris* (fol. 92v). — *Anno domini 1468 sabbato post festum s. michaelis in die s. remigij hunc libellum de tribus regibus venerandis propter multa rara et pulchra in istis partibus inaudita et paucis lecta de colonia de quodam libro huc translatum rescripsi* (fol. 146v).

VORBESITZER: Bibliothek des Deutschen Ordens in Wien.

LITERATUR (Legende der drei Könige): BHL 5137.

Abb. 326

Cod. 14887 Ybbsitz, 1490—1494

Urbar von Ybbsitz (deutsch).

Papier, I, 67ff., 287×210, Schriftspiegel und Zeilenzahl stark schwankend, mehrere Schreiber.

DATIERUNGEN: *Anno domini tausent vierhundert vnd Im Newnzigisten Jar Nach Cristi gepuerdt an den zeyten der Erwirdig Vnd geystlich her her kylian abt zw Seytensteten regierender prilat gebesen ist hat sich das dienst puech angehebt auff das ampt vnd kasten zw ybsicz vnd ist dy zeyt von seinen genaden pevolchen waren dem erhardt hayden Ein zw nemmen vnd wider zw verraitten nach inhalt des puechss zu sand Jorgen tag Im LXXXX Jar* (fol. 2r). — Datierung auf 1490 auch auf fol. 46r. — Letzte Datierung *1494* (fol. 67v).

VORBESITZER: Stift Seitenstetten (?). — Später im Besitz des Paul Kaltenbaeck.

Abb. 564

Cod. 15069 Ingolstadt, 29. August 1482

ARISTOTELES: Vetus ars logica; mit **Kommentar des Johannes von Heilbronn. — Kommentar zum Liber primus Priorum** (lat.).

Papier, I, 162ff., 206×156, Schriftspiegel 170/176×105, 35 Zeilen, zahlreiche Randglossen. — Federzeichnungen. — Originaleinband (ursprünglich Halbband), Lederüberzug des Rückens entfernt, Schließe teilweise erhalten.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 15069

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 185.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Expliciunt dicta super veterem artem reuerendi magistri Johannis* (danach Zwischenraum mit Radierung) *de heylprun scripta* (über der Zeile:) *Ingolst . . . per me iohannem bopp de amorbach tunc temporis studentem ingolstatensem Anno domini M°CCCCLXXXII* (die letzten drei Zahlzeichen in anderer Tinte) *In die decollacionis sancti iohannis baptiste etc.* (fol. 123v).

SCHREIBERNAME, LOKALISIERUNG: *Et* ⟨*sic* / *est*⟩ *finis huius operis per me Johannem de Bappemhem tunc temporis studentem ingolstatensem* (fol. 162r).

VORBESITZER (?): *Jo. hugel arcium waccalaureus 1487°* (auf dem Spiegelblatt des Hinterdeckels).

Abb. 496

Cod. 15096 Wien oder Wiener Neustadt, um 1465

Gesprächbüchlein für Erzherzog Maximilian (lat., deutsch).

Papier, 8 ff., 205 × 152, Schriftspiegel 160 × 113, 35 Zeilen.

DATIERUNG: Das Gesprächbüchlein stellt das erste Lehrbuch für Maximilian dar, dessen Unterrichtung im Jahre 1465 durch den Lehrer Jakob von Fladnitz begann. — Neuerdings wurde durch Heinrich Fichtenau die Echtheit des Gesprächbüchleins angezweifelt (vgl. Literatur). Untersuchungen mit chemischen Mitteln im Institut für Restaurierung, die im Mai/Juni 1974 durchgeführt wurden, ergaben keinen entscheidenden Beweis gegen die Echtheit.

VORBESITZER: Der Codex wurde von Georg Zappert an die Hofbibliothek verkauft.

LITERATUR: G. Zappert, Über ein für den Jugendunterricht Kaiser Maximilians I. abgefaßtes lateinisches Gesprächbüchlein. In: Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Klasse 28 (1858). S. 193—280. — Fichtenau, Lehrbücher. — H. Fichtenau, Die Fälschungen Georg Zapperts. In: MIÖG 78 (1970). S. 444—467.

Abb. 282

Cod. 15239 Roermond, 1469

GERARDUS DE SCHIEDAM: Sermones (lat.).

Papier, I, 197 ff., 214 × 145, Schriftspiegel 146/150 × 85, 36 Zeilen. — Originalfoliierung: fol. 1—126 in römischen Ziffern, ab fol. 133 in arabischen Ziffern (= fol. 1—64). — Initiale. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen teilweise erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Expliciunt sermones de sanctis venerabilis patris domini Gerardi de scheydam (!) quondam prioris prope leodium ordinis carthusiensis Scripti anno domini M°CCCC°LXIX° per fratrem ihoemm (!) de vnna carthusiensem in Ruremunda Orate pro eo* (fol. 125r).

VORBESITZER: Verstümmelter Besitzvermerk der Kartause Roermond auf fol. Iv. — Später Chambre héraldique in Brüssel (Exlibris auf der Innenseite des Vorderdeckels).

LITERATUR: Inventar I, 163. — Persoons Nr. 171. — Mazal, Roermond, S. 298.

Abb. 335

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 15069

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 496.

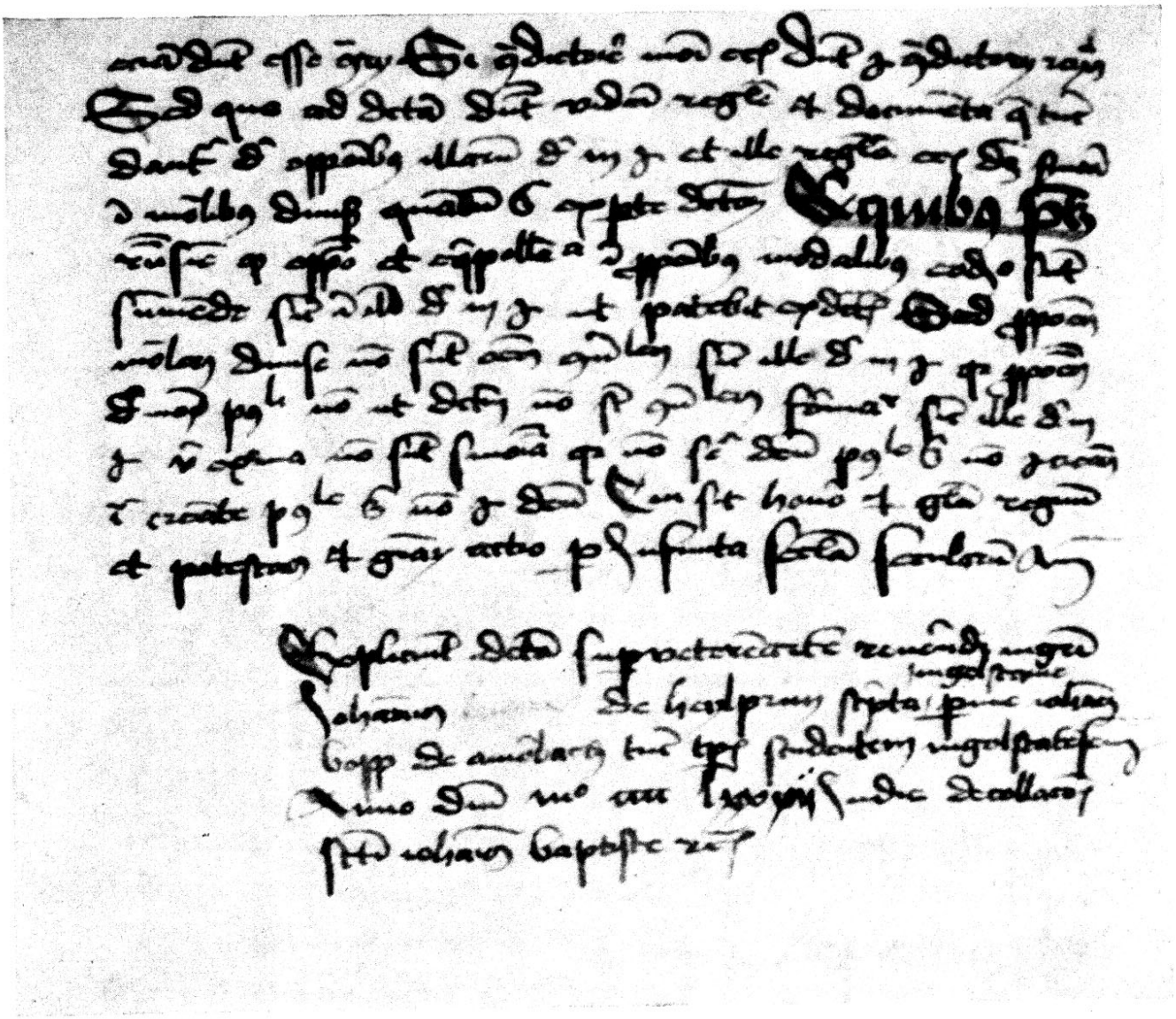


Abb. 496 Cod. 15069, fol. 123v Ingolstadt, 1482

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 15069

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6196